Florianifeier mit Frühjahrsrapport der Freiwilligen Feuerwehren Maria Lankowitz und Kemetberg

Ein herzliches Dankeschön im Namen der Bevölkerung übermittelte Feuerwehrrat Pater Georg Kreßmayer anlässlich der Florianifeier in der Wallfahrtskirche Maria Lankowitz den Wehren für ihre uneigennützige Einsatzfähigkeit im Dienste am Nächsten, damit erbat er den Schutz des Heiligen Florian für alle Feuerwehrangehörigen bei ihren gefährvollen Einsätzen.

Vorweggenommen fand die Florianifeier mit Frühjahrsrapport unter Mitwirkung der Bergkapelle Piberstein mit Kapellmeister Mag. Willibald Bernsteiner am 6. Mai 1990 einen ausgesprochen feierlichen Verlauf.

Strahlendes Frühlingswetter vereinigte die Freiwilligen Feuerwehren von Maria Lankowitz und Kemetberg mit den Kommandanten Anton Kranzelbinder und Friedrich Pischler zur schon traditionellen Florianifeier mit Frühjahrsrapport vor dem Rüsthaus der Marktfeuerwehr.

Bürgermeister Hubert Scheer, der die Meldung über die angetretenen Wehrmänner aus Anlaß des Frühjahrsrapportes entgegennahm, dankte in kurzen prägnanten Worten den beiden Wehren für die immer wieder gezeigte Einsatzbereitschaft und erinnerte daran, daß durch die Brandereignisse der letzten Zeit die Wehren des öfteren gefordert wurden und sie daher als Nächstenhilfeeinrichtung für den Markt und die Berggemeinden schlechthin nicht wegzudenken wäre. Mit dem Dank an alle Wehrmitglieder für ihr erfolgreiches Wirken, aber auch der Bitte, im laufenden Jahr für die nötige Sicherheit der Bevölkerung zur Verfügung zu stehen, beendete der Bürgermeister seine Worte an die angetretenen Wehrmitglieder.

Unter klingender Marschmusik der Bergkapelle Piberstein marschierten die Wehren anschließend zur Wallfahrtskirche Maria Lankowitz, wo sie von Pater Pater Georg und Pater Jordan empfangen, in die herrlich geschmückte Pfarrkirche geleitet wurden.

Die Florianimesse zelebrierte Pater Pater Georg Kreßmayer unter lebhafter Anteilnahme der Bevölkerung und auswärtiger Besucher, wobei für den musikalischen Rahmen in dankenswerter Weise die Bergkapelle sorgte.

Pater Pater Georg nahm in seiner Festpredigt auf das Wirken der Wehrmänner Bezug und hob die ideale Gesinnung des Feuerwehrmannes in der wohlstandsdenkenden Zeit besonders hervor. Er dankte in eindrucksvollen und klaren Worten im Namen der Pfarrgemeinde und stellte dabei die uneigennützige Tätigkeit im Dienste am Nächsten besonders in den Blickpunkt.

Für diese beeindruckende Festpredigt danken die Wehrkommanden dem Feuerwehrrat herzlich, sie möchten gleichzeitig der Bergkapelle Piberstein mit ihrem Obmann Dir. Dr. Arnold Plankensteiner und Kapellmeister Mag. Willibald Bernsteiner für die alljährliche musikalische Verschönerung der Florianimesse, die erst durch ihr Mitwirken an Feierlichkeit gewinnt, den Dank der beiden Wehren zum Ausdruck bringen.

An dieser Florianifeier nahm heuer erstmalig wieder eine starke Jugendgruppe im Euroanzug mit ihren Ausbildern HLM Günter Nebl und ÖLM Johann Jandl teil, dabei scheint kaum ein anderer Anlaß besser geeignet zu sein, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren, so wurde es bei uns zur schönen Tradition, den Florianitag unter Teilnahme aktiver, junger und alter Wehrmitglieder festlich zu begehen.

Der Florianitag fand heuer wieder seine festliche Gestaltung, dazu hatte Pater Pater Georg mit der kirchlichen Messe und die Bergkapelle als Klangkörper ihren großen Anteil.

Den Marsch zurück zum Rüsthaus führte wieder die Bergkapelle Piberstein an und HBI Anton Kranzelbinder beendete die heurige Florianifeier und den abgeschlossenen Frühjahrsrapport mit Dankworten für die Teilnahme, er nahm gleichzeitig die Gelegenheit wahr, auf die laufenden Übungen zu verweisen, damit die Einsatzanforderungen in Zukunft gefahrlos für alle Wehrmänner ablaufen.

Franz Steinscherer